

CALL FOR PAPERS

GI INFORMATIK SPEKTRUM - THEMENHEFT „ACCESSIBILITY BEYOND THE DESKTOP“

GI FACHGRUPPE „INFORMATIK UND INKLUSION“



MITHERAUSGEBER

- Prof. Dr. Gerhard Weber, TU Dresden
- Prof. Dr. Rainer Stiefelhagen, KIT Karlsruhe
- Prof. Dr. Ricardo Büttner, FOM München
- Dr. Rene Reiners, Fraunhofer Fit St. Augustin
- Dr. Steffen Puhl, Justus-Liebig-Universität Gießen
- Henning Lübbecke

ORGANISATION

- Fachgruppe „Informatik und Inklusion“ des Fachbereichs „Informatik und Gesellschaft“ der Gesellschaft für Informatik

KONTAKT

- Sprecher der FG: Henning Lübbecke
henning.luebbecke(at)privatbaz.bund.de

Informations- und Kommunikationstechnik durchdringt zunehmend unseren Alltag. Waren es in den 1980-er Jahren PCs, in den 1990-er Jahren das Internet, in den ersten Jahren des 21. Jahrhunderts Handys und Smartphones, die unser Verhalten und unsere Gesellschaft veränderten, so halten heute Prozessoren in nahezu allen Aspekten des täglichen Lebens Einzug.

Inklusion bedeutet die vollständige, selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben. Wie lässt sich Inklusion in einer von Technik durchdrungenen Gesellschaft realisieren? Inklusion ist dabei erheblich mehr als nur Barrierefreiheit oder Accessibility. Innerhalb des Themenheftes sollen verschiedene Ansätze der Verwirklichung von Inklusion im Rahmen der allgegenwärtigen Computer, sozialen Medien und dem Internet der Dinge gezeigt werden. Dafür werden Beiträge zu folgenden Themen erwartet:

- Systeme zur Bewertung/Verbesserung der Barrierefreiheit,
- Multimodale Interaktionsgestaltung/spezialisierte Interaktion,
- Serious Gaming zum Lernen und Begreifen von besonderen Situationen/ Anforderungen für Menschen mit und ohne besonderer Bedürfnisse,
- Bio-/technische Informatik-Themen wie z. B. Rehabilitation oder Prothetik,
- Barrierefreie Softwareentwicklung für mobile Geräte,
- Barrierefreier Zugang zu grafischen Inhalten,
- Inklusive E-Learning-Konzepte,
- Personalisierung von Benutzungsschnittstellen,
- Umgebungserkennung für sehbehinderte und blinde Menschen,
- Haptisches und akustisches Feedback,
- Taktile Darstellungen und Ausgabegeräte,
- Computer Supported Collaborative/Cooperative Work (CSCW), sowie
- IT-basierte assistive Technologien für alle Lebensbereiche: Mobilität/Navigation, Studium, Beruf, tägliches Leben, für ältere Menschen, Aus- und Weiterbildung für Menschen mit verschiedenen besonderen Bedürfnissen.

Teilhabe in einer Gesellschaft, die zunehmend durch allgegenwärtige Informations- und Kommunikationstechnologie geprägt wird, soll in diesem Spektrum-Themenheft umfassend dargestellt werden. Künftige Entwicklungen in den Bereichen „Beyond the Desktop“ und „Internet of Things“ hinsichtlich der Teilhabe aller sollen beleuchtet werden.

EINREICHUNG VON BEITRÄGEN

Themenheft-Beiträge werden sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache akzeptiert. Sie sollten einen Umfang von nicht mehr als 7 Seiten haben. Die Einreichenden deklarieren durch die Einreichung, dass Sie im Falle einer Annahme das Copyright am Beitrag an die Gesellschaft für Informatik abzugeben. Die Auswahl der Beiträge erfolgt durch ein mindestens doppel-blindes Begutachtungsverfahren. Bitte sorgen Sie bei Ihren Einreichungen entsprechend dafür, dass diese anonymisiert sind und keine Rückschlüsse auf die Autoren gegeben sind. Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass bei der Annahme von Beiträgen Mehrfacheinreichungen zum Ausschluss zweiter und weiterer Beiträge führen können. Wir bitten darum, ausschließlich die AutorInnen als Einreichende zu vermerken und ggf. Drittmittelverantwortliche von Projekten durch ergänzende Fußnoten kenntlich zu machen.

Einreichungen müssen PDF/UA-konform sein, Bildbeschreibungen enthalten und den Autorenrichtlinien des Informatik Spektrums entsprechen (<http://www.springer.com/computer/journal/287#>). Die Einreichung der Beiträge erfolgt bei Herrn Lübbecke (siehe Kontakt)

**GI INFORMATIK SPEKTRUM -
THEMENHEFT
„ACCESSIBILITY BEYOND THE
DESKTOP“**

TERMINE

Einreichung von Beiträgen:	16.12.16
Benachrichtigung der Autoren:	27.02.17
Abgabe der Endfassung:	28.04.17